

Wichtiger Sieg beim VLN 6h Rennen für Finn Unteroberdörster und Janis Waldow.

Nürburgring 03.08.2019- Finn Unteroberdörster (21 Lohmar) und Janis Waldow (23 Rheinbach) holen den Klassensieg in der VT-2 beim Rowe 6h ADAC Ruhr-Pokal VLN Rennen.

Um 8.30 Uhr startete das Qualifying. Leider zeigte sich wieder das typische „Eifelwetter“ starker Regen beherrschte das Zeittraining und verlangte den Fahrern alles ab.

Janis Waldow und Finn Unteroberdörster ließen sich davon aber nicht abschrecken und fuhren mit einer hervorragenden Zeit auf die Poleposition in der Klasse.



Den Start fuhr Janis Waldow, bereits nach 3 Runden trocknete die Strecke soweit ab, dass sich Waldow kurz vor ende der dritten Runde entschied, von Regen auf Slickreifen zu wechseln.

Daraufhin reagierten die Mechaniker von Waldow Performance blitzschnell und erledigten den Räderwechsel gewohnt schnell. Leider musste die Führung im laufe der nächsten Runden abgegeben werden.

In Runde 10 dann der Fahrerwechsel auf Finn

Unteroberdörster. Auf der Strecke herrschte zu diesem Zeitpunkt pures Chaos, teilweise mehrere Code 60 Phasen durch Unfälle machten schnelle Rundenzeiten unmöglich. Nach sechs weiteren Runden übergab dann Unteroberdörster das Steuer wieder an Janis Waldow auf Position zwei.

Nachdem kurz darauf der führende BMW ausfiel, war die Zielsetzung für das junge Duo klar. Ohne viel Risiko, die letzten drei Stunden das Auto auf Position eins über die Ziellinie fahren. Beide Fahrer setzten in ihren verbleibenden zwei Stints die Aufgabe erfolgreich um und überzeugten mit weiterhin schnellen und sicheren Runden.

Nach sechs Stunden, fuhr dann Janis Waldow auf Position eins und 3.25 Min. Vorsprung auf den Zweitplatzierten über die Ziellinie.

Für Finn Unteroberdörster und Janis Waldow somit wieder viele und wichtige Punkte für die Gesamtmeisterschaft. Die Führung in der Klassenmeisterschaft wurde mit dem zweiten Sieg auch wieder ausgebaut.

„Ein super Rennen heute, das Fahren im Regen hat heute morgen schon sehr viel Spaß gemacht und die Poleposition für uns war natürlich sehr motivierend. Das Rennen selber lief dann auch exzellent, das neue Setup war ein richtiger Schritt in die richtige Richtung. Ich freue mich schon auf die weiteren Rennen und hoffe das wir dann wieder um den Sieg mitfahren werden. Wie immer einen großen Dank an mein Team und meine Förderer ADAC Nordrhein und Oberflächentechnik Simon für Ihre Unterstützung und Arbeit.“

So der ADAC Nordrhein Förderpilot Finn Unteroberdörster.

Am 7.9.2019 geht es dann beim RCM DMV Grenzlandrennen in die letzten vier Rennen der Saison.

